

# Wellteam präsentiert Pokal aus Pappe

■ **Herford** (nw). Im Spiel gegen Schweden geht es für die deutsche Nationalmannschaft am Samstag bereits um Alles oder nichts. Können Jogis Jungs den goldenen WM-Pokal doch noch verteidigen? Oder müssen die Weltmeister bereits nach der Vorrunde die Heimreise antreten?

Einen Pokal hat Deutschland indes schon sicher: Und den können die Besucher des Public Viewings in der Herforder Eishalle bestaunen. Denn dort steht neben der 24 Quadratmeter großen Leinwand ein über drei Meter hoher Weltmeister-Pokal. „Sehnsuchtsymbol“, nennt es Manfred Bischoff, der das WM-Rudel-Gucken betreut. Die Entwicklungsabteilung des Wellteams hat die Skulptur in einer Waben-Technik aus Pappe gefertigt. Von der Idee des Wellteam-Chefs Sieghard Schöneberg herausgefordert, plante, optimierte und fertigte das Team, bestehend Sven Rieger, Helene Werner und Sascha Oelrichs, aus der hauseigenen Entwicklungsabteilung in rund 16 Stunden den 3,20 Meter großen WM-Pokal aus Pappe. Dabei mussten die FIFA-Richtlinien berücksichtigt und der WM-Pokal entsprechend verfremdet werden. „Eine echte Meisterleistung“ freut sich Sieghard Schöneberg. In der Eishalle dient der XXL-Pokal als Selfie-Objekt für die Fans. Letztlich werden die Anhänger der Nationalmannschaft aber wohl hoffen, dass sich zu dem beeindruckenden Modell aus Wellpappe am 15. Juli dann wieder das goldglänzende Original gesellen wird.



**Beeindruckendes Modell:** Helene Werner und Sven Rieger vom Wellteam-Entwickler-Team präsentieren den 3,20 Meter hohen WM-Pokal in der Herforder Eishalle.

FOTO: TANJA FEG